

Hintergrundinformation

Der richtige Mix macht's: Die Kombination verschiedener Methoden

Minimalinvasive Faltenbehandlungsmethoden werden verstärkt nachgefragt, denn sie sind sehr effektiv, wenig zeitaufwändig und in der Regel unkompliziert. Immer häufiger wird dabei – statt einzelner Partien – das Gesicht als Ganzes betrachtet und Falten deshalb kombiniert mit Botulinum Typ A und Fillern behandelt. Durch den richtigen MethodenMix kann so für jeden Patienten individuell das bestmögliche Ergebnis erzielt werden.

Kombination von Botulinum Typ A mit Dermalfillern

Besonders im oberen Gesichtsdrittel ist Botulinum Typ A gut mit Füllsubstanzen wie Hyaluronsäure (HA) kombinierbar – in nur einer Sitzung. Für dynamische Mimikfalten ist dabei Botulinum Typ A das Mittel der Wahl, verlorenes Volumen bei statischen Falten wird durch HA-Filler aufgefüllt.

Bei der Verwendung moderner HA-Filler profitieren die Patienten zweifach: Es ist zum einen kein Allergietest erforderlich, zum anderen weisen HA-Filler im Vergleich zu den älteren Kollagen-Fillern eine längere Wirkdauer in der Haut auf, je nach Produkt bis zu zwölf Monate.

Die neueste Generation von HA-Fillern enthält zudem ein lokales Betäubungsmittel, das Schmerzen während der Injektion reduziert und die Behandlung komfortabler und angenehmer macht.

Neben der Auffüllung von Falten werden HA-Filler auch zur Lippenkonturierung und -vergrößerung, zum Wiederaufbau von Volumen im Kinn- und Wangenbereich sowie zur Modellierung von Gesichtskonturen eingesetzt.

*Weitere Kombinationsmöglichkeiten**

Manchmal stören nicht vereinzelt Falten das Hautbild, sondern die gesamte Gesichtshaut, da sie stumpf, müde und knitterig wirkt – oft die Folge von intensiven Sonnenbädern. Dann verbessern Laserbehandlungen oder Peelings die Hautoberfläche und sorgen für ein erholtetes Hauterscheinungsbild. Laser helfen aber u. a. auch bei unschönen Aknenarben.

Mit dem Laser wird die Haut abgetragen und ggf. im Anschluss mit Botulinum Typ A die Wundheilungsphase nach der Operation unterstützt. Meist wird der glättende Effekt von Botulinum Typ A vorab genutzt, um eine weitere Reduktion der Falten auf der nach der Laserbehandlung neumodellierten Haut zu bewirken.

Ähnliches gilt für Peelings, die z.B. für die Straffung kleiner Knitterfältchen sorgen und eine Verbesserung von Pigmentunregelmäßigkeiten ermöglichen. Die Säurekuren fürs Gesicht lösen die oberste Hautschicht und setzen einen Hauterneuerungsprozess in Gang. Eine Vorab-Behandlung mit Botulinum Typ A verlängert und optimiert das Ergebnis.

Gemeinsam haben alle Therapiemöglichkeiten, dass sie stets in die Hand erfahrener Fachärzte gehören.

(Stand: Februar 2012)

* Die angegebenen Methoden sind nur eine Auswahl, der zur Verfügung stehenden Kombinationen.